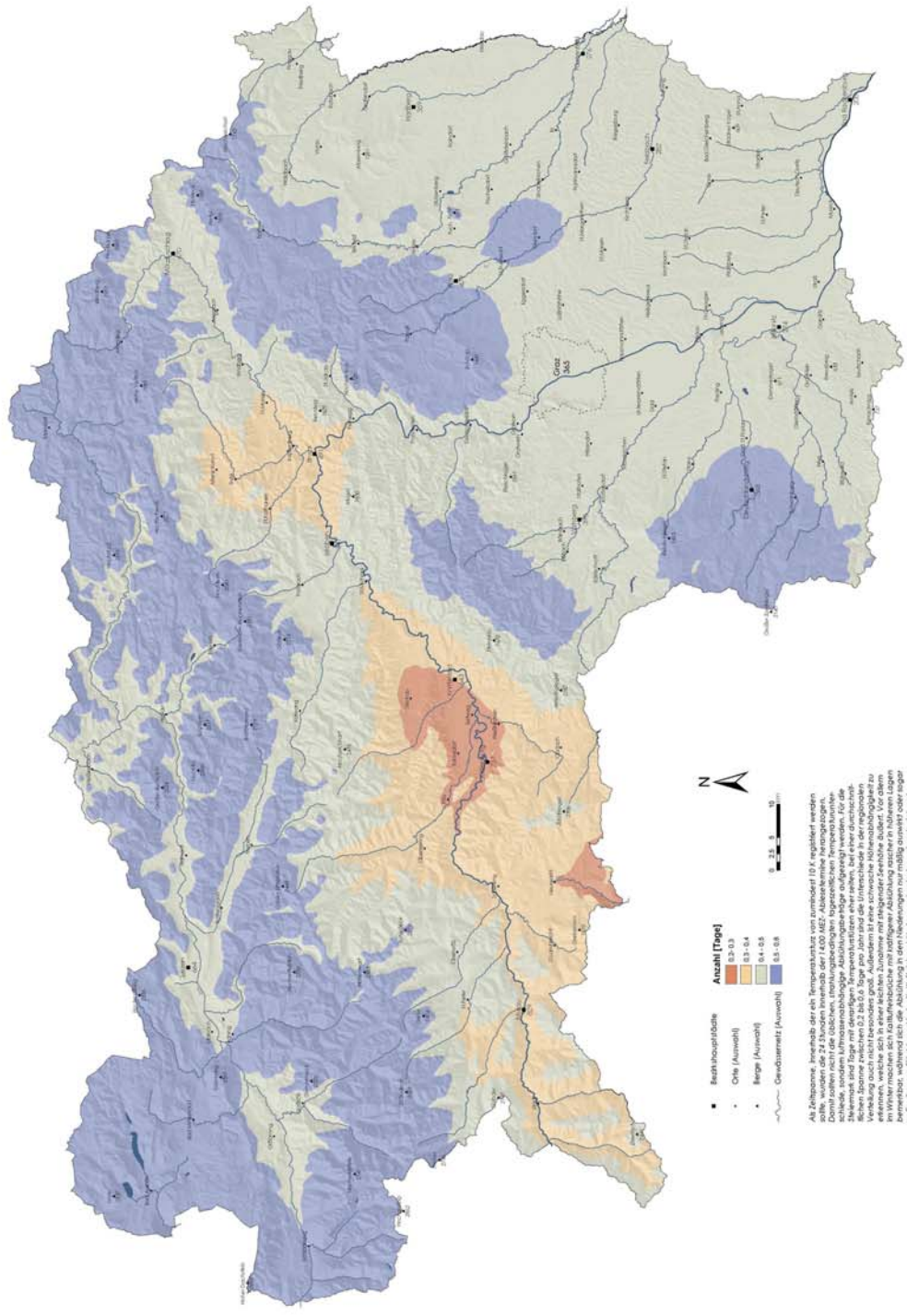


8.8 Durchschnittliche Zahl der Tage mit einem Temperatursturz von mehr als 10 Kelvin (September - Dezember)
 Periode 1971 bis 2000

KLIMAAATLAS STEIERMARK



Bezeichnung	Anzahl [Tage]
• Ort (Auswahl)	8 > 9
• Ort (Auswahl)	9 > 10
• Ort (Auswahl)	10 > 11
• Ort (Auswahl)	11 > 12

Als Schneedecke innerhalb der 10°C-Temperaturzone vornehmlich 10°C registriert werden sollte, wurden die 24 Stunden innerhalb der 1.000 MEZ. Ableserreihe herangezogen. Damit sollen nicht die üblichen, stundenspezifischen Tagesmittel, sondern die Tagesmittel und Tage mit dem geringsten Temperatursturz erfasst werden. Bei einer durchschnittlichen Spatereiszeit zwischen 02. bis 05. März pro Jahr sind die Unterschiede in der regionalen Schneedeckung im Winter vornehmlich in der Höhe der Schneedecke zu beobachten. Vor allem im Winter machen sich kalte Perioden mit ständiger Abkühlung stärker in höheren Lagen bemerkbar. In diesen Perioden sind die Temperaturstürze von 10 Kelvin häufiger zu beobachten als in niedrigeren Lagen (z.B. im Bereich der 1.000 MEZ). Am meisten betroffen sind dabei die Gebiete mit geringem Luftdruck (z.B. im Bereich der 1.000 MEZ). Am meisten betroffen sind dabei die Gebiete mit geringem Luftdruck (z.B. im Bereich der 1.000 MEZ).

Datenerhebung: JAMG
 Datenerstellung: JAMG
 Kartographie: GÖSSENHART, BV
 Kartographie: GÖSSENHART, BV
 Auswertung: JAMG, Bearbeitung: JAMG/H. Keller
 Anzeigenentwurf: A. Probstner

8 KOMBINIERT WERTE